

# Milizoffiziere sollen aktiv politisch Einfluss nehmen

MARTIN SINZIG

**KREUZLINGEN.** «Es reicht nicht mehr, wenn wir an der Ausbildungsfront eine vorzügliche Leistung erbringen», sagte Thomas Hugentobler. Der Präsident der Offiziersgesellschaft Bodensee machte an der Generalversammlung im Schloss Brunnegg deutlich, dass die Weiterentwicklung der Armee grosse Herausforderungen böte. Ebenso wie verschiedene politische Entschiede, wie zum Beispiel die Beschaffung von Kampfflugzeugen. «Wir müssen angesichts der aktuellen Lage und der angekündigten Volksentscheide als Bürger auch aktiv politisch Einfluss nehmen.» Damit soll Druck auf die sicherheitspolitische Elite ausgeübt werden, um zukunftsfähige Lösungen für die Armee durchzusetzen.

## Verteidigung im urbanen Raum

An der Generalversammlung nahmen nicht nur zahlreiche Milizoffiziere aus dem Raum

zwischen Kreuzlingen, dem Oberthurgau und dem Mittlerturgau teil, sondern auch Vertreter aus der Politik und Behörden sowie aus befreundeten Verbänden und der Wirtschaft. Einen thematischen Schwerpunkt setzte Brigadier René Wellinger. Der Kommandant des Lehrverbandes der Panzer/Artillerie, erläuterte die «moderne Verteidigung im urbanen Raum» und die damit verbundenen Besonderheiten.

## Kongresse und Korbball

2014 stehen verschiedenste Anlässe auf dem Programm. Der zweite Bodensee-Kongress zur internationalen Sicherheitspolitik findet am 17. Mai auf dem Lilienberg statt. Ein Besuch bei der Mowag und das Lilienbergseminar zu Fragen rund um Cyber-Kriminalität und Nachrichtendienst-Problematik runden das Jahresprogramm ab. Fest zum Kalender zählt das montägliche Korbballspiel in der Kreuzlinger Wehrliturnhalle.



Bild: Martin Sinzig

Brigadier René Wellinger (links) und Willy Brülisauer (rechts) mit Thomas Hugentobler, Präsident der Offiziersgesellschaft Bodensee.